

## Schulinternes Curriculum und Leistungskonzept des Fachs Wirtschaft-Politik

1. Das Fach am HAG
  - a. Lehrerinnen und Lehrer
  - b. Das Fach stellt sich vor
2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit
3. Schulinternes Curriculum des Fachs Wirtschaft-Politik

### 1. Das Fach am HAG

#### Lehrerinnen und Lehrer

	<b>Anna Austermann</b>
	<b>Katharina Beckmann</b>
	<b>Nane Knümann</b> Fachvorsitz
	<b>Birgit Meiners</b> stellv. Fachvorsitz
	<b>Anna-Lena Mentrup</b> Referendarin

	<p><b>Manuela Rossel</b></p>
	<p><b>Julia Wagner</b></p>

### Das Fach stellt sich vor

Hast du dich schon einmal gefragt, warum in deinem Warenkorb immer mehr landet, als du ursprünglich geplant hast?

Im Fach Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften gehen wir dieser und weiteren spannenden Fragen auf den Grund. Lebensnahe und erlebbare wirtschafts-, politik- und gesellschaftswissenschaftliche Herausforderungen prägen die Fächer Wirtschaft-Politik und Sozialwissenschaften von der 5. Klasse bis hin zum Abitur.

“Sozialwissenschaften“ als Fach soll euch Schülerinnen und Schüler zur ökonomischen und politischen Mündigkeit erziehen und euch befähigen, eure Interessen in der heutigen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mündig zu vertreten, sachkundig zu urteilen und verantwortungsvoll sowie demokratisch zu handeln. Es soll euch auf eine individuelle Lebensführung, gesellschaftliche Teilhabe und politische Mitwirkung vorbereiten.

Das Fach “Sozialwissenschaften“ geht in der Sekundarstufe II aus dem Fach Wirtschaft-Politik der Sekundarstufe I hervor.

Beispiele für ausgewählte Themen in der Oberstufe sind:

- Wirtschaftspolitik: Wächst der Wohlstand nur durch wirtschaftliches Wachstum?
- Gesellschaftliche Ungleichheit: Wie weit klappt die Schere zwischen Armen und Reichen auseinander?
- Vereinte Nationen: Welche Macht haben die UN?
- Europäische Union: Welche Strategien und Maßnahmen wendet die EU zur Krisenbewältigung an?

## 2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Fach Wirtschaft-Politik wird in der Sekundarstufe I in den Jahrgangsstufen 5, 8, 9 und 10 unterrichtet. In der Sekundarstufe II bezeichnet man das Fach als Sozialwissenschaften, welches sich in die drei Disziplinen Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft und Soziologie gliedert.

In Sekundarstufe I wie in Sekundarstufe II ist es das Ziel der politischen und ökonomischen Bildung, die Schülerinnen und Schüler mit Kompetenzen auszustatten, die ihnen die Partizipation und die Mitgestaltung am gesellschaftlichen und politischen Leben ermöglichen. Im Fachunterricht werden Kompetenzen, Wissen und methodische Fähigkeiten vermittelt und die Entwicklung von politischer und ökonomischer Urteils- und Handlungskompetenz unterstützt. Dies gelingt durch die Verknüpfung der drei Disziplinen Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft und Soziologie, sodass die

gesellschaftliche Wirklichkeit in ihrer Vielschichtigkeit erfasst werden kann. Dabei orientiert sich der Unterricht an unterschiedlichen fachdidaktischen Prinzipien, insbesondere der Adressatenorientierung, dem exemplarischen Lernen, dem Aktualitätsprinzip, der Problemorientierung, der Kontroversität und der Handlungsorientierung. Das Aufgreifen aktueller Fallbeispiele aus der Medienberichterstattung, der Einsatz moderner Medien und Formen des kooperativen Lernens sind im Fach Sozialwissenschaften verankert.

Bewährt hat sich zudem die Zusammenarbeit mit den lokalen Betrieben und der Stadt Lengerich, sodass fachbezogene Ereignisse und Projekte unterstützt werden. Die Zusammenarbeit mit lokalen Betrieben und der Stadt basiert auf der seit 2008 bestehenden "Kooperation Schule und Wirtschaft" – ein Netzwerk von Lengericher und Tecklenburger Schulen, Betrieben sowie der beiden Kommunen Lengerich und Tecklenburg.

In der Sekundarstufe I sieht sich das Fach Wirtschaft-Politik gemeinsam mit anderen Fächern in der Verantwortung, neben den durch den Kernlehrplan vorgegebenen Inhalten auch Elemente der Studien- und Berufsorientierung (KAoA) vor- und nachzubereiten.

### 3. Schulinternes Curriculum des Fachs Wirtschaft-Politik

#### Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsinhalte	Schwerpunktkompetenzen & Inhaltsfelder	Materialien & Methoden: Schulbuch, Lektüre(n) o.ä.	Besondere Hinweise/ Konkretisierung
<p><b>Unterrichtsvorhaben I</b></p> <p><b>Die neue Schule: Wie werden wir eine gute Klassengemeinschaft und wie können wir das Schulleben mitgestalten? – Demokratische Strukturen und Zusammenleben in der Schule (ca. 10 Stunden)</b></p>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)</li> <li>- Formen demokratischer Beteiligung in der Schule (IF 2)</li> <li>- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in der Schule: Schulordnung (Schulgesetz, Jugendschutzgesetz) (IF 2)</li> <li>- Identität und Rollen: Schule und Peergroup (IF 4)</li> </ul> <p><i>Weitere Bezüge zu IF 4 möglich, z.B. Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),</li> <li>• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),</li> <li>• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),</li> </ul>	<p>Politik &amp; Co. 5/6, C.C.Buchner, Kapitel 2+3</p> <p><i>- ggf. Experteninterview mit SV-SchülerIn/Mediatoren</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in Absprache mit Klassenleitung: Klassenregeln erstellen; KlassensprecherIn wählen; Klassenrat gründen; Streitschlichter / Mediatoren einladen</li> <li>- Gremien der Schule kennenlernen</li> <li>- SV vorstellen; (Strukturen erläutern; SchülersprecherIn einladen)</li> <li>- Zusammenleben in einer Gruppe; Klassengemeinschaft; Mobbing</li> </ul> <p><i>Thema „Vielfalt“ siehe UV III Thema „Handyordnung/ Smartphones in der Schule“ siehe UV 5</i></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <p>IF 4 Identität und Lebensgestaltung</p>		
<p><b>Unterrichtsvorhaben II</b></p>			
<p><b>Politik in der Stadt Lengerich: Können Kinder und Jugendliche mitentscheiden? – Demokratische Beteiligung in Stadt und Gemeinde (ca. 6 Std)</b></p>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsreich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)</li> <li>– Formen demokratischer Beteiligung in der Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),</li> <li>• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),</li> <li>• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),</li> </ul>	<p>Politik &amp; Co. 5/6, C.C.Buchner, Kapitel 6</p> <p>- ggf. Experteninterview mit Jugendbeirat</p>	<p>Möglichkeiten der Mitwirkung für Jugendliche</p> <p>Konkretes Fallbeispiel aus Lengerich und Umgebung (z.B. Skateranlage; Zufahrtsstraße zur Schule als Fahrradstraße; Autobring-Verbot zur Schule für Eltern)</p> <p>ggf. Schülerinnen und Schüler aus „Jugendbeirat“ der Stadt Lengerich einladen</p> <p><i>Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen</i></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <p>IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p>		
<p><b>Unterrichtsvorhaben III</b></p> <p><b>Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten? – Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft (ca. 10 Stunden)</b></p>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4)</li> <li>Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)</li> <li>Identität und Rollen: Familie (IF 4)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),</li> <li>beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),</li> <li>analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),</li> <li>beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus</li> </ul>	<p>Politik &amp; Co. 5/6, C.C.Buchner, Kapitel 2.2.2 + 5</p>	<p>- Familienleben: Geschlechterrollen; Familienformen; Konflikte in der Familie</p> <p>-Umgang mit Vielfalt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kulturelle Vielfalt (Kap. 2.2.2) ggf. Einbezug persönlicher Migrationshintergründe;</li> <li>ggf. Inklusion/Leben mit Behinderung</li> <li>ggf. Geschlechtervielfalt</li> </ul> <p><i>Bezug zu IF 5 möglich, z.B. Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung</i></p> <p><i>Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und</i></p>

	<p>Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen ein Spontanurteil (UK 3),</li> <li>• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 4 Identität und Lebensgestaltung</p>		<p><i>Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz</i></p>
<p><b>Unterrichtsvorhaben IV: Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter (ca. 10 Stunden)</b></p>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>– wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)</li> <li>– Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1)</li> <li>– Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1)</li> <li>– Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)</li> <li>– Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),</li> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>• benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),</li> <li>• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),</li> <li>• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),</li> </ul>	<p>Politik &amp; Co. 5/6, C.C.Buchner, Kapitel 4</p> <p>ggf. Erkundung eines außerschulischen Lernorts (Supermarkt)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedürfnisse; Knappheitsdilemma</li> <li>- Taschengeld: Recht auf Taschengeld?! ggf. Welches Taschengeldmodell ist das beste?</li> <li>- Verbraucherrechte; mögliche Fragestellungen: Sollen Kinder von ihrem Taschengeld kaufen dürfen, was sie wollen / Online-Einkäufe in jedem Alter? Unter welchen Bedingungen dürfen Kinder und Jugendliche arbeiten?</li> <li>- Selbstbestimmte oder fremdgesteuerte Kaufentscheidungen: Verkaufsstrategien im Supermarkt; Werbung;</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),</li> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p>		<p>Markenprodukte; Produktplatzierungen auf SocialMedia</p> <p>- mögliche Exkursion zum Supermarkt: Verkaufsstrategien entdecken und überprüfen</p> <p><i>Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen</i></p>
<b>Unterrichtsvorhaben V: Ohne Smartphone bist du raus? – Leben in der digitalisierten Welt (ca. 10 Stunden)</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)</li> <li>- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)</li> <li>- rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),</li> <li>• beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5),</li> <li>• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),</li> <li>• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),</li> <li>• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus</li> </ul>	<p>Politik &amp; Co. 5/6, C.C.Buchner, Kapitel 7</p> <p>- ein Medientagebuch erstellen oder Befragung zur Mediennutzung</p> <p>- ggf. Experteninterview: Medienscouts</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestimmt das Smartphone unseren Alltag? Smartphone als Freizeitgestalter? Vor- und Nachteile der ständigen Erreichbarkeit</li> <li>- ggf. Cyber-Mobbing</li> <li>- ggf. In-App-Käufe</li> <li>- ggf. Datenschutz</li> <li>- ggf. Kommunikation in sozialen Netzwerken / Regeln der Kommunikation im Netz (Absprache mit Klassenleitung; z.B. WhatsApp Regeln für den Klassenchat)</li> <li>- Nachrichten und Fake News</li> <li>- ggf. Medienscouts einladen</li> </ul>

	<p>Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt</p> <p>IF 4 Identität und Lebensgestaltung</p>		<p><i>Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz</i></p>
<b>Unterrichtsvorhaben VI: Können Kinder die Welt verändern? – Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft (ca. 10 Stunden)</b>			
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3)</li> <li>– Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3)</li> <li>– wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),</li> <li>• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus</li> </ul>	<p>Politik &amp; Co. 5/6, C.C.Buchner, Kapitel 8</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltigkeit im Alltag und in der Schule (z.B. müllfreie Schule/Plastik vermeiden, Fahr Rad; Energie sparen)</li> <li>- Nachhaltigkeit für Kinder in aller Welt (Verringerung von Armut; Bildung)</li> <li>- (Wie) Kann der Staat nachhaltiges Verhalten fördern?, z.B. Sollen Plastiktüten verboten werden?</li> </ul>

	<p>Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),</li> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft</p> <p>IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p>		
<p><b>Zeitbedarf insgesamt: ca. 60 Unterrichtsstunden in Klasse 5</b></p>			

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsinhalte	Schwerpunktkompetenzen & Inhaltsfelder	Materialien & Methoden: Schulbuch, Lektüre(n) o.ä.	Besondere Hinweise/ Konkretisierung
<b>Unterrichtsvorhaben I</b>			
<b>Bausteine der Demokratie in Deutschland – Wirken alle reibungslos zusammen? (ca. 16 Stunden)</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)</li> <li>- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)</li> <li>- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)</li> <li>- Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 2)</li> <li>- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)</li> </ul> <p><i>Weitere Bezüge zu IF 5 „Medien und Information in der digitalisierten Welt“ möglich, z.B. Einfluss der digitalen Medien auf die Meinungsbildung, Politik in den sozialen Medien – eine Chance für mehr Beteiligung oder eine Gefahr für die Demokratie?</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),</li> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),</li> <li>• beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),</li> <li>• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3),</li> <li>• begründen ein eigenes Urteil (UK 4),</li> </ul>	<p>Politik &amp; Co. 7/8, C.C.Buchner, Kapitel 1+2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Teilnahme am Projekt Juniorwahl</li> <li>- ggf. „Inselspiel“, „Dorfgründung“</li> <li>- ggf. ein Erklärvideo erstellen, z.B. zum Gesetzgebungsprozess</li> <li>- ggf. Podiumsdiskussion/Pro-Contra-Debatte/Anhörung zur Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre (siehe Kap. 2.1.3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Demokratie, z.B.:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Soll in einer Demokratie immer die Mehrheit entscheiden? Kap. 1.1.1)</li> <li>○ Die Macht im Staat – gut verteilen? (Kap. 1.2.1)</li> <li>○ Verfassungsorgane im Gesetzgebungsprozess – sind alle gleich mächtig? (Kap. 1.2.3)</li> <li>○ Föderalismus: 16 verschiedene Bildungssysteme – bereichernd oder unübersichtlich? (Kap. 1.2.1)</li> </ul> </li> <li>- Beteiligungsformen in der Demokratie, z.B.:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wahlen in der Demokratie:</li> <li>○ Sollen auch 16-Jährige an Landtagswahlen teilnehmen dürfen? (Kap. 2.1)</li> <li>○ Wählen per Mausclick?</li> <li>○ Meinungsbildung in digitalen Medien: Chance oder</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)</li> <li>• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),</li> <li>• beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).</li> <li>• stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).</li> <li>• gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8),</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p>		<p>Gefahr? (z.B. Fake News) (Kap. 2.2.2)</p> <p>- falls möglich: Thematisierung aktueller Wahlen (z.B. Kommunalwahlen, Landtagswahlen, Bundestagswahl, Europawahl)</p>
<p><b>Unterrichtsvorhaben II</b></p> <p><b>Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung von Jugendlichen in der Gesellschaft (ca. 12 Std)</b></p>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)</li> <li>– Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF 4)</li> <li>– Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),</li> </ul>	<p>Politik &amp; Co. 7/8, C.C. Buchner, Kapitel 4</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. einen Podcast aufnehmen (S. 112)</li> <li>- ggf. Entwicklung einer Strategie/eines Projekts zur Vorbeugung von Vandalismus an Schulen</li> </ul>	<p>- Der Einfluss sozialer Erwartungen auf dem Weg zum Ich (Kap. 4.1), z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Rollenerwartungen und Rollenkonflikte (Kap. 4.1.1), Werteorientierung von Jugendlichen (Kap. 4.1.3)</li> <li>○ Identitätsentwicklung und soziale Medien:</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>– Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)</li> <li>– Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF8)</li> </ul> <p><i>Weitere Bezüge zu IF 2 (z.B. Rechtsstaat und Gesetzgebung) möglich.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),</li> <li>• wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2).</li> <li>• erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),</li> <li>• beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),</li> <li>• beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK6),</li> <li>• begründen ein eigenes Urteil (UK 4),</li> <li>• stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)</li> <li>• setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 4 Identität und Lebensgestaltung</p>	<p>- ggf. Konflikt- und Rechtsberatung simulieren (S. 151)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Likes und Follower in sozialen Netzwerken als Suchtauslöser? (Kap. 4.1.2); Machen soziale Medien abhängig?</li> </ul> <p>- Jugendkriminalität und Jugendstrafrecht, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Umgang mit Jugendkriminalität</li> <li>○ Vandalismus an Schulen (Kap. 4.2.2) → konkret am HAG</li> <li>○ Cyberkriminalität/Cybermobbing (Kap. 4.2.4)</li> </ul>
--	--	--	---

### Unterrichtsvorhaben III

#### Jugendliche als (digitale) Verbraucher – ausgetrickst und abgezockt oder mächtig und frei? (ca. 12 Std.)

<ul style="list-style-type: none"> <li>– Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1)</li> <li>– Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)</li> <li>– Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 8)</li> <li>– Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8)</li> <li>– Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (IF 8)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),</li> <li>• analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),</li> <li>• erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),</li> <li>• beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),</li> <li>• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),</li> <li>• beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).</li> </ul>	<p>Politik &amp; Co. 7/8, C.C. Buchner, Kapitel 5</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. „FAQs“ für eine Online-Verbraucherberatung entwickeln (S. 154)</li> <li>- ggf. Entwicklung und Gestaltung einer eigenen Werbung (z.B. Werbeplakate, Slogans, Werbespots)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendliche Konsumenten auf (Internet-)Märkten – ist der Kunde immer König? (Kap. 5.1), z.B.:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Umgang mit AGB, Fake-Shops, Institutionen des Verbraucherschutzes</li> </ul> </li> <li>- Nachhaltiges (Online-)Shopping (Kap. 5.2)</li> <li>- Einfluss von Werbung auf die Kaufentscheidungen, z.B.:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Braucht es immer und überall Werbung? (Kap. 5.3.1)</li> <li>○ Ggf. Algorithmen und Cookies: Können wir noch selbstständig unsere (Kauf)Entscheidungen bestimmen? (Kap. 5.3.2)</li> </ul> </li> </ul>
---	--	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder</b></p> <p>IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p> <p>IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</p>		
<b>Unterrichtsvorhaben IV</b> <b>Umgang mit Geld und Schulden: grenzenloser Konsum oder strategisches Handeln? (ca. 12 Std.)</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1)</li> <li>– Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)</li> <li>– Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8)</li> <li>– Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (IF 8)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),</li> <li>• erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),</li> <li>• beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),</li> <li>• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),</li> <li>• beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).</li> </ul>	<p>Politik &amp; Co. 7/8, C.C. Buchner, Kapitel 3.3, 6</p> <p>- ggf. einen Haushaltsplan oder Finanzblog erstellen (S. 184)</p>	<p>- Geld im digitalisierten Wirtschaftsgeschehen (Kap. 3.3), z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Brauchen Jugendliche schon ein Girokonto?</li> <li>○ Bitcoins und Co. – Die Zahlungsweise der Zukunft?</li> <li>○ Soll das Bargeld abgeschafft werden?</li> </ul> <p>- Umgang mit Geld (Kap. 6.1), z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Haushaltsplan, Sparen, Sparpläne</li> </ul> <p>- Umgang mit Schulden (Kap. 6.2), z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verschuldung und Überschuldung, Kredite,</li> <li>○ Auswege aus der finanziellen Krise</li> <li>○ Ggf. Null-Prozent-Finanzierung – sind Schulen kostenfrei zu haben?</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder</b></p> <p>IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</p> <p>IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p>		
<p><b>Pflichtkurs:</b></p> <p><b>Studien- und Berufsorientierung (ca. 8 Std.)</b></p>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Berufswahl und Berufswegplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit (IF 6)</li> <li>– Die berufliche Orientierung im Rahmen der Landesinitiative KAOA ist am HAG in der Klasse 8 an den Politikunterricht angebunden.</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld</b></p> <p>IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufswahlpass</li> <li>- Material im Sharepoint</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung des Berufswahlpasses</li> <li>- Vor- und Nachbereitung der Potenzialanalyse sowie der Berufsfelderkundungstage und des Girls' and Boys' Days</li> <li>- Organisatorische Hinweise etc. erfolgen durch das SBO-Team (<a href="mailto:sbo@hag-lengerich.de">sbo@hag-lengerich.de</a>)</li> </ul>
<p><b>Zeitbedarf insgesamt: ca. 60 Unterrichtsstunden in Klasse 8</b></p>			



Hannah-Arendt-Gymnasium

Bahnhofstraße 110, 49525 Lengerich  
Fernruf: 05481/338410 Fax: 05481/338419  
E-mail: [mail@hag-lengerich.de](mailto:mail@hag-lengerich.de)  
Internet: [www.hag-lengerich.de](http://www.hag-lengerich.de)